

GEFÖRDERT DURCH:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

Sanierung der Straßenbeleuchtung in Stetten im Zuge des Klimaschutzprogramms des Bundesumweltministeriums 2013

In den vergangenen Jahren wurden bei der Stadt Schwaigern insbesondere in Schwaigern-Stadt und Massenbach bereits größere Anstrengungen zur Reduzierung des Stromverbrauchs und Unterhaltungsaufwands bei der Straßenbeleuchtung unternommen. Hierbei wurden vorhandene Quecksilber- Hochdrucklampen durch effiziente Natrium- Doppelbrennerlampen (Gelblicht) mit entsprechender Steuerungstechnik umgerüstet. Diese Modernisierung der Straßenbeleuchtung bewirkte bei gleichzeitiger Qualitätsverbesserung eine Senkung des Energieverbrauchs, sowie eine deutliche Reduzierung der Unterhaltskosten.

In den letzten Jahren ist verstärkt auch bei der Straßenbeleuchtung immer mehr das Thema LED- Beleuchtung in den Vordergrund gerückt. Allerdings standen bisher noch die Herstellungs- und Beschaffungskosten für die LED- Leuchtkörper gemäß einhelliger Expertenansicht in einem deutlichen Missverhältnis zur erzielten Energieeinsparung und galten daher als unwirtschaftlich.

Aufgrund der technischen Weiterentwicklung und der zwischenzeitlich deutlich günstigeren Preise ist eine bessere Wirtschaftlichkeit nunmehr auch bei LED- Leuchtkörpern gegeben. Die zu erwartende Lebensdauer für die LED- Technik beträgt ca. 50.000 Betriebsstunden (etwa 12 Jahre). Hieraus ergeben sich für die künftige Wartung ebenfalls Kosteneinsparungen.

Bereits im Zuge des im Frühjahr 2011 neu aufgelegten Klimaschutzprogramms des Bundesumweltministeriums konnten Teilabschnitte der Straßenbeleuchtung in den Ortsteilen Stetten und Niederhofen mit einem Gesamtaufwand von ca. 53. 000,-€ modernisiert werden, wobei hier 89 veraltete Kofferleuchten gegen Aufsatzleuchten mit hocheffizienter LED – Technik ausgetauscht wurden.

Bei einer weiteren Austauschaktion, welche ebenfalls durch Zuschussmittel des Bundes über das Klimaschutzprogramm 2012 gefördert wurde, konnten im Ortsteil Niederhofen insgesamt 71 Beleuchtungskörper erneuert, bzw. umgerüstet werden. Vor Ausführung der Maßnahme hatten die zum Austausch vorgesehenen Beleuchtungskörper eine Leistungsaufnahme von 59 und 89 Watt, die neuen LED – Beleuchtungskörper benötigen bei gleicher, bzw. verbesserter Ausleuchtung nur noch 20 und 28 Watt. Somit konnte die Richtlinie des BMU, durch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in LED mindestens 60% des Energieverbrauchs einzusparen und damit auch die CO₂- Emission entsprechend zu reduzieren, erfüllt, bzw. mit rund 66% sogar noch übertroffen werden.

Gemäß Beschluss des Gemeinderates und nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel wurde im zeitigen Frühjahr diesen Jahres ein weiterer Zuschussantrag für 2013 beim Bundesumweltministerium über den Projektträger Jülich gestellt: Im Ortsteil Stetten sollen die restlichen noch verbliebenen Quecksilberdampflampen ebenfalls durch insgesamt 84 hocheffiziente LED – Leuchten ersetzt werden

Im Mai 2013 ging ein Zuwendungsbescheid des BMU zur Förderung der Maßnahme über 20% der entstehenden Kosten bei der Stadtverwaltung ein.

Zwischenzeitlich wurde die Lieferung und Montage der neuen Leuchten unter geeigneten Firmen ausgeschrieben. Die EnBW Regional AG, Regionalzentrum Schwarzwald- Neckar aus Ludwigsburg wurde als günstigste Bieterin mit einer Angebotssumme von rund 46.000,-€ mit der Lieferung und Montage der neuen LED- Leuchten beauftragt. Die Erneuerung der 84 Leuchten soll bis Ende November 2013 abgeschlossen sein.

Die Maßnahme wird gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Beteiligte Partner

Bauherr: Stadt Schwaigern, Marktstraße 2, 74193 Schwaigern

Planung und Bauleitung: Ets Markus Kärcher, Hindenburgplatz 11, 74193 Schwaigern

Ausführung: EnBW Regional AG Postfach 8 46, 71608 Ludwigsburg

Projektträger des BMU: Forschungszentrum Jülich GmbH, Postfach 610247, 10923 Berlin

Förderkennzeichen: 03KS5094

Stromeinsparung: 16.328 kWh/Jahr

Verringerung Co-2- Ausstoß: 9,65 to/Jahr

Förderfähige Kosten: 46.099,41 €

Zuwendung BMU 20%: 9.219,88 €

Eigenanteil Stadt Schwaigern: 36.879,53 €